

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 7. Feber 1973, 7.45 Uhr:

Mit mäßigen bis lebhaften Winden streift eine Störung unser Gebiet. Niederschläge sind vorerst nicht zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt untermittags bis rund 2000 m .

Die Erwärmung wird in der labilen Schneedecke mehrfach Lawinenabgänge verursachen, deren Ausmaß meist klein bleibt. Es ist daher in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler, vornehmlich in den Mittagsstunden nur begrenzt eine geringe Gefahr gegeben.

Die Erwärmung bringt an den sonnseitigen Hängen eine langsame Verfestigung der Schneedecke. Schattseitig ist der Schneedeckenaufbau weiterhin außerordentlich labil. Zur Zeit besteht in allen Hangrichtungen noch eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen, sodaß bei Touren Vorsicht und alpine Erfahrung Voraussetzung bleiben. Ostseitige Steilhänge sind möglichst zu meiden.